

land überhaupt und in Verbindung als Dioskuren verehrt worden. Was ließe sich wohl dagegen einwenden? So entscheidend diese und mehrere Gründe erscheinen, zumal wenn man an eine Urreligion und Verwandtschaft aller heidnischen Culte (Jer. 51, 7) denkt; so bleibt doch zu wünschen übrig, daß diese Argumente auch von andern Seiten in Erwägung gezogen werden möchten. Sin melius scis, dic!

---

### XIII.

#### Erinnerung

an

#### zwei einst sehr berühmte Niederlausitzer.

Von

M. Bescheff.

1) Sehr merkwürdige Rede eines Niederlausitzers, gehalten zu Leipzig noch vor der Reformation.

Einleitung. Johann von Sommerfeld \*), dieser in seinem Vaterlande fast vergessene aber höchst verdienstvolle Mann, bekannter unter seinem latinisirten Namen *Nesticampianus*, mit dem Familiennamen *Rhagius*, ist zwar bereits im Magazin vom Jahre 1840 S. 401 f. von mir erwähnt und kurz geschildert worden; allein es war mir damals entgangen, daß auch in Hofmanns *Scriptoribus Lusaticis* viel von ihm berichtet

---

\*) Ich weiß wohl, daß eigentlich Sommerfeld sonst (namentlich zu der Zeit, wo Johann geboren ward, s. Grofers *Merkw.* III. 91) zur Lausitz nicht gehörte; aber, wie werth ihm die ihn umgebende Lausitz gewesen, zeigt schon das aus seiner Feder geflossene Gedicht *Lusatia*. Auch wird er immer *Lusatus* genannt.